

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 39

Artikel: So sind sie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Belgisches.

Es hat der Vater der Tochter verboten
Zu weinen am Sarge der Mutter, der toten,
Weil sie machte als Gräfin Longay
Eine Mesalliance seiner Zeit — au waiß!
Ein schönes Beispiel für Belgien fürwahr
An der Bundesmutter Totenbahn!
Es hieß zwar, der König liebe gar sehr
Die Töchter und oftmals die Kreuz und die Duer
Sei im Ausland er mit ihnen gereist,
Was Zärtlichkeit eines Vaters beweist!
Ja, seiner Zeit haben wir auch gelesen,
Er sei mit ihnen in Montreux gewesen,
Vollständig richtig war's allerdings —
Man kannte den König, die Töchter, rings
Herum an dem blauen Genfersee,
Doch, daß der Leser mich recht versteh':
Der Belgierkönig war zwar ein echter,
Doch die Damen fremde — falsche Töchter!

So sind sie.

Gast: Karlchen, komm doch einmal her!
Mutter: Da können Sie ihn zehnmal rufen, er kommt nicht.
Gast (nachdenklich): Dann muß er Tapezierer werden.

Briefkasten der Redaktion.



Falk. Dank. Es soll geschehen, auf daß Alles schön klapp't. Gruß. — Uhu.
Dank und bald wiedertommen.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten
bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Einladung zum Abonnement.

Vom 29. September an erscheint in Basel sieben mal wöchentlich die
freisinnig-demokratische

Basler Zeitung und Handelsblatt

unter der Direktion von Dr. jur. Otto Zoller, gewesenem
langjährigem Redakteur der früher radikalen „Basler Nachrichten.“

Das neue Unternehmen wird bieten ein literarisches Montagblatt
mit Tages-Neuigkeiten, einen Tagesbericht über die politischen Ereignisse
des Auslandes, Leitartikel, Korrespondenzen aus der Bundesstadt, aus allen
Kantonen; aus Berlin, Paris, London und anderen Städten, telegraphische
Berichte aus der Bundesversammlung, eine sorgfältige Berichterstattung
über lokale Begebenheiten, kleine Zeitung, Kursblatt und Handelszeit, reichen
Depeschen dienst aus dem In- und Auslande, Theaterkritik, Literatur,
Feuilleton u. s. w.

Für die Redaktion sind außer Herrn Dr. Zoller bereits gewonnen
worden Dr. Otto Hartmann aus St. Gallen, zur Zeit Chefredakteur der
„Bormser Volkszeitg.“ für Tagesbericht und Ausland, und der bekannte Schrift-
steller Herr Dr. Reinhold Guntzler in Burgdorf für den literarischen Teil.

Der Preis der freisinnig-demokratischen Basler Zeitung ist für die
Schweiz:

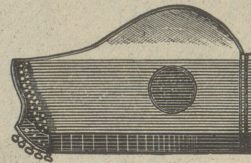
für 3 Monate Fr. 4.—
" 6 " " 8.—
" 12 " " 16.—

für das Ausland: Fr. 12.— jährlich mit dem entsprechenden Portozuschlag.

Da für die ersten Nummern eine Auflage von 25,000 Exemplaren in
Ausicht genommen worden ist, werden Anzeigen von ganz besonderer
Wirksamkeit sein. Inserate kosten 20 Cts. per Petitzeile. 102-2

Abonnements bei der Post oder bei der Expedition der
Basler Zeitung und Handelsblatt.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vor-
züglicher Prim- und Konzert-Zithern
von der weltbekannten Firma C. Tiefen-
brunner in Mittenwald. Reklame über-
flüssig. — Illustrierter Preis-courant
gratis und franco. Grösste Auswahl
in melodischer, ein- und mehrstimmiger
Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un-
übertreffliche Zithersaiten, sowohl in
Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
praktischer Auswahl.

20-78]

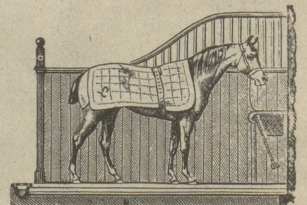
R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.



Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd **APPETIT**
Mit oder ohne Wasser angenehmes **ERREGEND**
und gesundes Zwischengeränk
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

Stets BITTER DENNLER verlangen

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWART

Haupt-Magazine

Löwenplatz

Zürich I

Hch. Lips, Möbelfabrik, Zürich I
Fabrik
und Zweigmagazine in
ALTSTETTEN 71-20
(Haltestelle der Limmatthal-Strassenbahn)

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die
Expedition des „Nebelspalter“.